

1. Herr Reisbitzen bittet um einen Sachstandsbericht zur Kanalbaumaßnahme „Siegstraße“.

Herr Schlein führt aus, dass die Arbeiten bisher gut vorangekommen seien. Die Querung des Auelsgrabens und die Verlegung der Kanalleitungen sei bereits weitestgehend abgeschlossen worden. In Kürze beginne die Verlegung der Wasserleitung. Das für Ende Mai 2018 ursprünglich veranschlagte Bauzeitenende könne wahrscheinlich unterschritten werden. Derzeit gehe die Baufirma davon aus, dass man bei guter Witterung Ende Februar 2018 fertig sei. Weiter erläutert er, dass im Zusammenhang mit dem Werksverkauf der Firma Weco zum Ende des Jahres am 05.12.2017 ein Termin mit allen Beteiligten und den zuständigen Behörden zur Verkehrsführung stattfinde.

2. Herr Meeser fragt, warum sich die Baumaßnahmen „Canisiusstraße“ und „Lascheider Weg“ so lange hinziehen würden.

Herr Schlein erklärt, dass die Verlegung der Wasserleitung in der Canisiusstraße planmäßig bis Ende des Jahres abgeschlossen werde. Bei der Maßnahme „Lascheider Weg/Dehlenbachweg“ gebe es tatsächlich zeitliche Verzögerungen. Diese haben damit zu tun, dass es Komplikationen bei der Querung des Pingelsbaches gegeben habe. Weiterhin seien im Bereich des Lascheider Weges bisher unbekannte Kanalleitungen aufgetaucht, die der zusätzlichen Anbindung an den neuen Kanal bedurften. Man plane, den Lascheider Weg bis Mitte Dezember wieder befahrbar zu machen und hoffe die Kanalbauarbeiten im Dehlenbachweg bis Ende Januar/ Anfang Februar 2018 abschließen zu können.

3. Herr Bönisch spricht nochmals den Weco-Werksverkauf an und bittet um Prüfung, ob bei der Verkehrsführung ein Parkverbot für die Bogestraße durchgesetzt werden könne. Aus der Erfahrung, die man bei der diesjährigen Kirmes gesammelt habe, könne es zu erheblichen Problemen im Bereich der Umleitungsstrecke „Bogestraße/Gartenstraße“ kommen.

Herr Breuer verweist auf den am 05.12.2017 stattfindenden Erörterungstermin mit den zuständigen Behörden und Beteiligten. Dort werde man sicher eine geeignete Lösung finden.